

## Klasse:

- 90h. H. 26890. Nicotin, ein Verfahren, die schädlichen Folgen des — aufhebende Präparate herzustellen. Exportbier-Brauerei H. Siemens & Co., Berlin-Grünau. 24. 10. 01.  
 8k. F. 14005. Oxydations- oder Dampfschwarz, Darstellung von unvergrünlichem —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 3. 4. 01.  
 22h. T. 7739. Pechartige Körper, Herstellung. Dr. Ernst Trainer, Bochum. 27. 8. 01.  
 12i. F. 11241. Sauerstoff, Verfahren und Apparat zur Gewinnung von — und Stickstoff aus atmosphärischer Luft mittels Alkalimanganats. F. B. Felt, Chicago. 10. 10. 98.  
 8k. F. 15506. Schwefelfarbstoffe, Bedrucken von Textilstoffen mit —. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 16. 10. 01.

## Klasse:

- 80b. R. 13324. Steine, Herstellung künstlicher — aus Thon und Kalk. E. Rott, Altenmühle bei Dassel. 14. 7. 99.  
 48b. K. 21899. Verzinnen, Verfahren zum dauerhaften — von Kupfer- und Messinggegenständen. Albert Kogel, Stuttgart. 12. 9. 01.  
 55b. A. 8386. Zellstoff, Herstellung von — aus den bei der Gewinnung der Baumwolle an den Schalen des Baumwollsamens verbliebenen Fasern. American By-Products Company, New York. 1. 10. 01.  
 12p. F. 14048. Zinkgelatoseverbindungen, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 16. 4. 01.  
 89d. C. 9549. Zuckerlösungen, Regelung der Übersättigung beim Krystallisiren von unreinen —. Dr. Hermann Claassen, Dormagen. 8. 1. 01.

## Verein deutscher Chemiker.

### Hauptversammlung 1902 in Düsseldorf, vom 21.—24. Mai 1902.

#### Festplan.

Mittwoch, den 21. Mai.

- A. Vormittags 10 Uhr: Sitzung des Vorstandsrathes in der städtischen Tonhalle, I. Etage, Saal 5 und 6.  
 B. Nachmittags 4—5 Uhr: Demonstrationen des aluminothermischen Verfahrens im Pavillon Goldschmidt (Ausstellung, am Ende der grossen Hauptallee).  
     (Es wird den Mitgliedern empfohlen, diesen Tag möglichst für die Besichtigung der Ausstellung auszunutzen.)  
 C. Abends 8 Uhr pünktlich: Empfang und Begrüssung in den Sälen des Hauptweinrestaurants der Ausstellung. Bowle, gegeben vom Rheinisch-Westfälischen Bezirksverein. Nach Schluss der Ausstellung: Nachsitzung in der städtischen Tonhalle, I. Etage, Säle 4, 5 und 6.

Donnerstag, den 22. Mai.

- A. Vormittags 10 Uhr pünktlich: Festsitzung im Rittersaal der städtischen Tonhalle.  
 1. Ansprachen.  
 2. Vortrag des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. W. Staedel, Darmstadt: Bedeutung der physikalischen Chemie für die Einführung in das Studium der Chemie.  
 3. Vortrag des Herrn Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. M. Delbrück, Berlin: Die Mikroorganismen in ihrer Anwendung auf chemische Umsetzungen.  
 Mittags 12—1 Uhr: Frühstück im Verbindungssaal, bei gutem Wetter im Garten der städtischen Tonhalle.  
 B. Nachmittags 1 Uhr: Geschäftliche Sitzung im Rittersaal der städtischen Tonhalle.  
 C. Abends 7 Uhr: Festmahl im Kaisersaal der städtischen Tonhalle. Nachsitzung im Tonhallen-Café.

Freitag, den 23. Mai.

- A. Morgens 9 Uhr: Vorträge im Oberlichtsaal der städtischen Tonhalle, I. Etage.  
 1. Prof. Dr. Ferd. Fischer, Göttingen: Die Theorie des Bessemerprocesses.  
 2. Prof. Dr. W. Borchers, Aachen: Über die Zugutmachung schwer oder nicht verhüttbarer Zinkerze, zinkhaltiger Zwischen- und Abfallproducte.  
 3. Geh. Hofrath Prof. Dr. W. Staedel, Darmstadt: Über die Darstellung und Eigenschaften von festem Wasserstoffsuperoxyd (mit Experimenten).  
 4. Dr. Hans Goldschmidt, Essen: Energiedichte des Thermits.  
 5. Dr. Arthur Binz, Bonn: Über die Wirkungsweise von Salzen in der Indigoküpe.  
 6. Dr. L. Grünhut, Docent am Fresenius'schen Laboratorium, Wiesbaden: Physikalisch-chemische Untersuchungen an Mineralquellen.  
 7. Dr. Göckel, Berlin: Die präcise Définition von chemischen Messinstrumenten, ein wichtiger Factor zur Werthsteigerung analytischer Arbeit.  
 B. Nachmittags:  
 A. Ausflug der zur Besichtigung der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. zugelassenen Teilnehmer nach Leverkusen bei Mülheim a. Rh. Abfahrt mit Extrazug von Düsseldorf-Hauptbahnhof ca. 1½ Uhr.

Anmerkung: Reflectanten (Inhaber und Angehörige von Fabriken zur Herstellung von Anilin- und Alizarinfarbstoffen können nicht zugelassen werden) auf diesen Ausflug haben die der Einladung beiliegende Frage-Postkarte baldmöglichst an die Farbenfabriken nach Elberfeld zurückzusenden. Die zur Besichtigung Zugelassenen erhalten in unserer Geschäftsstelle eine zur Theilnahme berechtigende Legitimationskarte. Die Fahrkarten verabfolgt Herr Betriebsinspector Nau vor Abfahrt des Zuges im Vestibul des Hauptbahnhofes (Eingang Mittelpfortal) nur gegen Vorzeigung der Legitimationskarte. Damen sind willkommen. Die Theilnehmer werden gebeten, sich zum Billetempfang möglichst frühzeitig einzufinden, da die Anfahrt sehr pünktlich erfolgen muss. Genaue Abfahrtzeit wird noch bekannt gegeben.

Kaltes Abendessen, gegeben von den Farbenfabriken. Abends ca. 7½ Uhr: Rückfahrt nach Düsseldorf, Ankunft daselbst 8½ Uhr.

B. Ausflug nach Gelsenkirchen. Abfahrt von Düsseldorf-Hauptbahnhof mit dem fahrplanmässigen Zuge 1,22 Uhr (vorbehaltlich der Änderungen des Sommerfahrplanes) über Duisburg-Oberhausen. Ankunft in Gelsenkirchen 2,22 Uhr. Theilnehmer erhalten Fahrkarten gegen Vorzeigung ihrer Festkarte im Vestibul des Hauptbahnhofes (Eingang Mittelportal) vor Abgang des Zuges. In Gelsenkirchen Besichtigung der Kohlendestillation Bulmcke. Rückfahrt ab Gelsenkirchen 6,46 Uhr (vorbehaltlich der Änderungen des Sommerfahrplanes), Ankunft in Düsseldorf 8,54 Uhr. Die Maximaltheilnehmerzahl dieses Ausfluges beträgt 50 Personen; es empfiehlt sich daher recht frühzeitige Anmeldung.

Für diesen Abend wird der Besuch des Apollotheaters empfohlen. Zur Bequemlichkeit der Besucher übernimmt die Geschäftsstelle vorherige Besorgung von Eintrittskarten.

Nachsitzung: Tonhallen-Café.

Samstag, den 24. Mai.

Wahlweise Ausflüge A nach Krefeld oder B nach Duisburg, Ruhrort etc.

A. Ausflug nach Krefeld für Damen und Herren: Weisse Legitimationskarte. Abfahrt mit der elektrischen Bahn ab Düsseldorf-Haroldstrasse Vormittags 9,55 Uhr oder ab Ratinger Thor 3 Minuten später. Ankunft in Krefeld-Rheinstrasse ca. 11 Uhr. Frühstück 11½ Uhr in der „Gesellschaft Verein“ daselbst. 12½ Uhr Abfahrt nach der Kgl. Webe-schule. Daselbst Vortrag des Herrn Conservators Schulz über: Die Entstehung der Gewebe. Demonstration der Webestühle und anderer Webemaschinen; Besichtigung der für diesen Besuch eigens veranstalteten Sonderausstellung der bedeutendsten Firmen der Krefelder Sammet- und Seidenindustrie, sowie der Kgl. Gewebesammlung. Nachmittags 4 Uhr Kaffee. Rückfahrt nach Düsseldorf 4,58 Uhr, Ankunft in Düsseldorf 5,45 Uhr.

B. Ausflug nach Duisburg, Ruhrort, Rheinhausen und Hamborn. Abfahrt mit Extrahampfer Morgens 9 Uhr ab Düsseldorf, Landungsbrücke der Köln-Düsseldorfer Ge-sellschaft unmittelbar oberhalb der Rheinbrücke. Einfahrt in den Duisburger Hafen gegen 10¾ Uhr. Daselbst Ausschiffung der Besichtigungsgruppe 1 (s. unten).

Ausfahrt aus dem Duisburger Hafen 11½ Uhr und Frühstück (kaltes Buffet) auf dem Schiff für Besichtigungsgruppen 2, 3 und 4. Ankunft in Ruhrort im Kaiserhafen an der Vinckesäule 12¾ Uhr und Ausschiffung der Besichtigungsgruppen 2, 3 und 4.

Besichtigungsgruppe 1 (rote Legitimationskarte). Führer: Herr Hafenbaudirector Hirsch, Duisburg. Rundfahrt auf einem Hafendampfer durch die Duisburger Hafen-anlagen. Überfahrt nach Rheinhausen. Besuch des Krupp'schen Hochofenwerks Rhein-hausen. Frühstück, gegeben von der Krupp'schen Verwaltung, im Beamten-Casino. Fahrt nach Ruhrort. Besichtigung, soweit es die Zeit erlaubt, des Ruhrorter Hafens und der Schifferbörsen. Ankunft an der Vinckesäule 4½ Uhr. Maximaltheilnehmerzahl 70.

Besichtigungsgruppe 2 (gelbe Legitimationskarte). Führer: Herr Kgl. Baurath Stellkens. 12¾ Uhr Fahrt auf einem Hafendampfer durch den Ruhrorter Hafen zum Erzlagerplatz der Rheinischen Stahlwerke und Besuch dieser Werke (Führer: Herr Oberingenieur Müller). Rückkehr zur Vinckesäule (Rheindampfer). Ankunft daselbst 4¾ Uhr. Maximaltheilnehmerzahl etwa 50.

Besichtigungsgruppe 3 (grüne Legitimationskarte). Führer: Herr Kgl. Baurath Stellkens oder Stellvertreter. Fahrt auf einem Hafendampfer durch den Ruhrorter Hafen zum Erzlagerplatz des „Phönix“ und Besuch dieses Werkes (Führer: die Herren Chefchemiker Rheinhardt und Oberingenieur Rein). Rückkehr zur Vinckesäule (Rheindampfer). Ankunft daselbst 4¾ Uhr. Maximaltheilnehmerzahl etwa 50.

Besichtigungsgruppe 4 (blaue Legitimationskarte). Führer: Herr Dr. Franz Meyer. Besichtigung des Ruhrorter Hafens. 1½ Uhr Wagenfahrt (ca. ¾ Stunden) nach Hamborn. Besichtigung der Zinkhütte und der Anlagen zur Gewinnung von

flüssiger schwefliger Säure der Actiengesellschaft für Zinkindustrie vorn. Wilh. Grillo, Hamborn. Rückkehr zur Vinckesäule (Kaiserhafen). Ankunft daselbst 4 $\frac{3}{4}$  Uhr. Maximalteilnehmerzahl etwa 50.

Nachmittags 5 Uhr: Rückfahrt aller Gruppen mit dem Rheindampfer nach Düsseldorf. Mittagessen auf dem Schiff, spätestens 5 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnend. Ankunft in Düsseldorf ca. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anmerkung 1. Bezuglich aller technischen Ausflüge wird mit besonderem Nachdruck darauf hingewiesen, dass den Werks-, Hafen-, Schiffs- etc. Verwaltungen die genaue Zahl der Besucher sehr frühzeitig bekannt gegeben werden muss und nur der Besitz der entsprechenden Legitimationskarte zur Theilnahme berechtigt.

Anmerkung 2. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle Abfahrtszeiten pünktlich eingehalten werden müssen, damit das Fest der Stadt Düsseldorf programm-mässig seinen Anfang nehmen kann.

8 $\frac{1}{2}$  Uhr: „Abend der Stadt Düsseldorf“ in den oberen Sälen (1. Etage) der städtischen Tonhalle.

Sonntag, den 25. Mai.

Einladung des Rheinischen Bezirksvereins zu einem Ausflug ins bergische Land.

Abfahrt von Düsseldorf 8,45 Uhr Morgens mit Rückfahrtkarte nach Vohwinkel. Fahrt von Vohwinkel bis Bahnhof Elberfeld-Döppersberg auf der Schwebebahn.

10,35 Uhr Abfahrt von Döppersberg (mit Sonntagsbillet nach Schaberg) nach Remscheid. Fahrt mit der elektrischen Bahn zur Remscheider Thalsperre. Weiterfahrt nach Burg. Um 2 Uhr Mittagessen auf Schloss Burg, gegeben vom Rheinischen Bezirksverein.

4 Uhr Spaziergang durchs Wupperthal nach der Kaiser Wilhelm-Brücke bei Müngsten. Kaffee-trinken bei Baumgärtner in Müngsten. Abfahrt von Schaberg über Solingen nach Vohwinkel.

8,47 Uhr Rückfahrt nach Düsseldorf. Ankunft 9,12 Uhr Abends.

#### Tagesordnung für die geschäftliche Sitzung

im Rittersaal der städtischen Tonhalle zu Düsseldorf, am Donnerstag, den 22. Mai,  
Nachmittags 1 Uhr.

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Jahresrechnung für 1901, Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Haushaltungsplan für 1903.
4. Wahl eines Ehrenmitgliedes.
5. Vorstandswahl (Neuwahl zweier Beigeordneten: Prof. Dr. Ferd. Fischer. Geh. Rath Prof. Dr. Delbrück.)
6. Wahl von zwei Rechnungsprüfern.
7. Feststellung von Ort und Zeit für die Hauptversammlung 1903.
8. Berichte des Vorstandes.

a) Vereinszeitschrift. Antrag des Vorstandes: „Der Verein möge beschliessen, seinen Gewinn-antheil aus der Vereinszeitschrift für 1901 dem Zeitschriftenreservefond zu überweisen.“ Berichterstatter Director Fritz Lüty.

b) Stellenvermittlung. Antrag des Bezirksvereins Sachsen-Anhalt: Abänderung der Geschäfts-ordnung für die Stellenvermittlung.

§ 1 soll lauten: „Die Stellenvermittlung des Vereins deutscher Chemiker hat den Zweck, Stellengesuche und Stellenangebote für seine Mitglieder, sowie für alle deutschen Chemiker zu vermitteln.“

§ 4, Zeile 5 ist zu setzen: statt „Stellennehmer“, „Stellengeber“.

Nach § 4 ist folgender neuer Paragraph einzuschalten: „Es bleibt den Bezirksvereinen die Einsetzung einer ständigen Commission als Auskunftsstelle überlassen. Wünscht ein stellensuchendes Mitglied sich auf eine solche Commission seines Bezirksvereins zu beziehen, so hat er dies der Geschäftsstelle anzugeben, welche dann einen diesbezüglichen Vermerk den Stellengebern übermittelt.“

„Die Commission ertheilt Auskunft nur im Einverständniss mit dem Stellensuchenden.“

§ 5, Zeile 1 ist zu setzen: statt „ein Vierteljahr“, „ein Halbjahr“.

§ 6 ist zu streichen.

§ 7, Zeile 8 ist zu setzen: statt „Vierteljahres“, „Halbjahres“.

§ 8 soll lauten: „Schriftliche Bewerbungen, Zeugnissabschriften, Lebensbeschreibungen werden von dem Geschäftsführer entgegengenommen und den Stellengebern überwiesen.“

§ 10, erster Absatz Zeile 3 ist zu setzen statt: „vier Wochen hindurch“, „ein Viertel-jahr lang“.

Zweiter Absatz Zeile 4 sind die Worte: „Innerhalb der 4 Wochen“ zu streichen.

Der dritte Absatz soll lauten: „Diese Weiterübermittlung erfolgt auf besonderen Wunsch nach abermaliger Zahlung der Vermittelungsgebühren, sofern der Betreffende nicht von solchen befreit ist.“ (Vergl. § 11.)

§ 11 soll lauten: „Die Stellenvermittlung ist für Vereinsmitglieder kostenfrei. Von Nichtmitgliedern sind die nachstehend genannten Gebühren im Voraus, gleichzeitig mit den ausgefüllten Formularen, entweder durch Postanweisung, oder durch deutsche Briefmarken einzuzenden. Erst nach erfolgter Zahlung wird die Bearbeitung der Gesuche und Angebote für Nichtmitglieder unternommen.“

- A. Für Stellensuchende werden die Gebühren halbjährlich berechnet (§ 5) und betragen für diesen Zeitraum Mark 6,00 für die Vermittelung in einer der in § 3 genannten Gruppen; weitere 0,50 Mark für die Vermittelung in jeder weiteren Gruppe.
- B. Stellengeber entrichten eine Gebühr von Mark 5,00 für jede zu besetzende Stelle, welche für eine ein Vierteljahr lang fortgesetzte Berichterstattung unabhängig von der Anzahl der Gruppen gilt.“

§ 12 ist zu streichen.

§ 13 soll lauten: „Etwa entstehende Überschüsse sind dem Fond der Hülfskasse des Vereins deutscher Chemiker zu überweisen.“ Berichterstatter Director Fritz Lüty.

- c) Gründung einer Hülfskasse für den Gesamtverein. Antrag des Vorstandes: „Der Verein möge eine Commission von 5 Mitgliedern erwählen, welche die Frage der Errichtung einer Hülfskasse an Hand der Beschlüsse der Bezirksvereine einem eingehenden Studium unterwirft und der Hauptversammlung im Jahre 1903 Bericht über ihre Arbeit erstattet, beziehungsweise ihre Anträge unterbreitet.“ Berichterstatter Director Fritz Lüty.
- d) Gebührenordnung. Berichterstatter Director Fritz Lüty.
- e) Fünfter internationaler Congress in Berlin im Jahre 1903. Berichterstatter Geheimrath Prof. Dr. Delbrück.
- f) Anfrage der Normal-Aichungs-Commission betr. die Aichung von Normal-Spindeln für specifisches Gewicht und nach Graden Baumé. Berichterstatter Director Fritz Lüty.
- g) Resolution zum Antrag des Bezirksvereins Frankfurt a. M. vom Jahre 1901 betr. die Einstellung einer Commission durch die Naturforscher-Versammlung zur Controle der neuen Arzneimittel. Berichterstatter Director Dr. C. Duisberg.
- h) Techno-Lexikon. Berichterstatter Dr. Zipperer.
- i) Patentcommission. Berichterstatter Dr. Klöppel.
- k) Ausführung der Resolution zu dem Antrag des Bezirksvereins Rheinland vom Jahre 1901 (Redactionsbeirath). Berichterstatter Director Dr. C. Duisberg.
- l) Stiftung einer goldenen Medaille für hervorragende Verdienste auf dem Gebiete der angewandten Chemie. Antrag des Vorstandes: „Die Hauptversammlung wolle den Vorstand ermächtigen, zur Erinnerung an den im nächsten Jahre am 12. Mai stattfindenden 100-jährigen Geburtstag von Justus von Liebig eine Medaille in Gold prägen zu lassen, welche jährlich, und zwar in der Festsetzung der Hauptversammlung, auf Vorschlag des Vorstandes und des Redactionsbeirates an einen deutschen Chemiker verliehen werden kann, der in hervorragendem Maasse direct oder indirect die angewandte Chemie gefördert hat. Diese Medaille soll den Namen „Liebigmedaille für angewandte Chemie“ führen.“ Berichterstatter Dr. C. Duisberg.
- m) Antrag des Vorstandes: „Die Hauptversammlung möge eine Resolution annehmen, dahingehend, dass der Zuzug ungenügend vorbereiteter ausländischer Studenten zu den deutschen Hochschulen verhindert werde. Maassgebend soll sein eine genaue Prüfung der bei der Aufnahme beizubringenden Zeugnisse über die Vorbildung, sowie die Zahl der in Laboratorien und ähnlichen Instituten verfügbaren Plätze, deren Benutzung in erster Linie den Inländern reservirt bleiben soll.“
9. Antrag des Bezirksvereins Berlin: Die Hauptversammlung 1902 des Vereins deutscher Chemiker wolle beschliessen: „Der Verein deutscher Chemiker veranlasst, dass vor dem Studium der Chemie möglichst schon in den Schulen gewarnt wird, dass die jungen Leute, die vor der Wahl eines Lebensberufes stehen, rechtzeitig mit der Thatsache bekannt gemacht werden, dass ein Überfluss an Chemikern vorhanden sei. Diese Warnung soll in ähnlicher Weise geschehen, wie sie bei den Juristen, Ärzten, Architekten u. s. w. schon mehrere Male öffentlich stattgefunden hat.“
10. Verschiedene geschäftliche Mittheilungen.

## Der Vorstand.

**Zum Mitgliederverzeichniss.**

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 12. April vorgeschlagen:

- A. W. Brock**, Patentanwalt, Berlin SW., Hedemannstr. 9 (durch Dr. Werner Heffter). B.  
**Dr. Herfeld**, Andernach (durch Dr. Eichengrün). Rh.  
**Dr. phil. Arthur Holt**, dipl. Ing.-Chemiker, Ludwigshafen a. Rh., II. Gartenweg No. 1 (durch Dr. Schmalzigaug). O.-Rh.  
**Prof. Dr. C. Kippenberger**, Königsberg i. Pr., Kopernikusstr. 12 (durch Prof. Dr. G. v. Knorre).  
**Königliche Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**, Berlin SW. 12, Kochstr. 73 (durch Director Fritz Lüty).  
**Dr. Edwin Levinstein**, Berlin W., Kurfürstendamm 26 (durch Dr. P. Meyer). Mk.  
**Carl Patz**, Director der Petroleumraffinerie (Bosnisch Brod), Wien IV, Frankenberggasse 8 I (durch Prof. Dr. H. Erdmann).  
**Dr. G. Pulvermacher**, Charlottenburg, Marchstr. 21 (durch Dr. Ephraim). Mk.  
**Sauerstofffabrik Berlin G. m. b. H.**, Berlin N., Tegelerstr. 15 (durch Dr. Werner Heffter). B.  
**F. Stegl**, Chemiker, Krefeld, Oberstr. 59 (durch Dr. Weber). Rh.-W.

**II. Wohnungsänderungen:**

- |  |  |
|--|--|
| Alexander, Dr. Walter, Berlin SO., Michaelkirchstr. 27 II.           | Klünder, Dr. Th., Chemisches Staatslaboratorium, Hamburg.        |
| Behre, Dr. A., Agriculturchem. Versuchsstation, Münster i. W.        | Lendenberger, Dr. A., Offenbach a. M., Biebererstr. 3 II.        |
| Büttner, C., Estação chimico-agricola, Porto, Rua Sa Catharina 200.  | Moye, Dr. A., Berlin NW. 5, Kruppstr. 11 II 1.                   |
| Douglas, Dr. Alfred, Hamburg-Eimsbüttel, Eichenstr. 19 II.           | Paul, Dr. Josef, Mähr. Schönberg (Österreich).                   |
| Haeckel, Dr. Siegfried, Ludwigshafen a. Rh., Prinzregentenstr. 4 II. | Rawitzer, Dr. J., Berlin W., Blumenthalstr. 4.                   |
| Ihlder, Dr., Oldenburg i. Gr., Marienstr. 12.                        | Riecke, Dr. Woldemar, Webau bei Weissenfels.                     |
| Kegel, Dr. ing. Ernst, Altenburg (S.-A.), Adelhaidstr. 12 I.         | Schneider, Dr. Felix, Aachen, Villa Elfriede, Lütlicherstr. 123. |
| Kettler, Engelbert, Chemiker, Leipzig, Gottschedstr. 5 II.           | Schober, Julius, Berlin SO. 16, Köpnickestr. 32a, Osnalionhaus.  |
|  | Stechele, Dr. Fritz, Göttingen, Theaterstr. 24.                  |
|  | Tams, Dr. Hans, Hamburg 24, Wandsbeckerstieg 59.                 |
|  | Walter, Heinrich, Chemiker, Darmstadt, Mühlstr. 26.              |

**III. Gestorben:**

**Georg Westphal**, Celle.

**Gesamt-Mitgliederzahl: 2660.**

Der Deutsche Verein für den Schutz des gewerblichen Eigenthums hält am 5. 6. und 7. Mai d. Js. in Hamburg einen Congress für gewerblichen Rechtsschutz ab, und ladet alle Interessenten ein, an diesem Congresse teilzunehmen. Die Tagesordnung wird folgende Gebiete umfassen:

1. Die Reform des Patentrechtes.
2. Die Reform des Waarenzeichenrechtes.
3. Die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes.
4. Den internationalen Rechtsschutz.

Anmeldungen für den Congress sind zu richten an den zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Director Dr. Bottler, Hamburg, Nobelhof.

Die Vorlagen für die Congressverhandlungen werden nach Eingang der Anmeldung etwa 10 Tage vor dem Congress zugesandt.

Die 9. Hauptversammlung der Deutschen elektrochemischen Gesellschaft findet in den Tagen vom 8., 9. und 10. Mai in Würzburg statt, wozu der Vorstand der oben genannten Gesellschaft die Mitglieder unseres Vereins einlädt. Das Programm, welches namentlich eine grosse Reihe von interessanten Vorträgen bietet, kann bezogen werden von Herrn Professor Dr. Jul. Wagner, Leipzig, Mozartstrasse 7.